

„Zum Lesen bewegen“

OMV-Generaldirektor Wolfgang Ruttenstorfer über „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“.



FOTO: OMV/GEPA

Büchereiperspektiven: Sie haben heuer die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ unterstützt. Wieso sind Ihnen das Lesen und die Bibliotheken so ein großes Anliegen?

Wolfgang Ruttenstorfer: Als führender Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel fühlen wir uns nicht nur ökonomischen, sondern auch ökologischen und sozialen Werten verpflichtet. Deshalb haben wir das Projekt „OMV Move & Help“ bereits 2004 gegründet. Die Zielsetzung ist die Förderung von Bildungsprojekten in Österreich und den OMV-Märkten. Dabei stehen aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen im Mittelpunkt. Leseschwäche beeinträchtigt das Privatleben und das berufliche Fortkommen massiv. Menschen mit diesen Grundbildungsdefiziten sind im zunehmenden Maße vom Arbeitsmarkt und von Weiterbildungsmöglichkeiten ausgeschlossen. Dieser Entwicklung möchten wir mit „OMV Move & Help“ entgegensteuern und mit der Unterstützung der Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ Menschen zum Lesen bewegen.

Welche Rolle spielt Bildung für unsere Gesellschaft?

In Österreich zeigen Studien, dass es rund 600 000 funktionale Analphabeten gibt, die Texte nicht sinnerfassend lesen können. Laut UNESCO lag die Zahl der Analphabeten im Jahr 2008 weltweit bei rund 776 Millionen Menschen, wobei davon zwei Drittel Frauen sind. Mit „OMV Move & Help“ wollen wir zusätzlich an der

► OMV-Generaldirektor Dr. Wolfgang Ruttenstorfer erhält vom Geschäftsführer des Büchereiverbandes Österreichs, Mag. Gerald Leitner, ein „Österreich liest“-T-Shirt als symbolisches Dankeschön für die Unterstützung

Gleichberechtigung im Bildungsbereich arbeiten. Bildung darf keine Frage von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Umfeld sein. Deshalb haben wir uns bewusst für Projekte entschieden, die sich auch mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Wie definieren Sie die Rolle der Bildung für die Wirtschaft?

Bildung ist Schwerpunkt von „OMV Move & Help“ und auch fixer Bestandteil der OMV-Unternehmenskultur. Die OMV hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Programme zur professionellen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter entwickelt. 2007 wurde im Intranet die OMV-Karrierewelt eingerichtet, die allen Mitarbeitern Informationen über Karrierestufen und Bildungsprogramme in der OMV bietet. Mitarbeiter mit guter Basisbildung sind essenziell für die Wirtschaft. Ebenso wichtig ist es, entsprechende Entwicklungschancen zu bieten und zu fördern.

Stichwort E-Books: Hat das gedruckte Wort Ihrer Meinung nach noch Zukunft?

Neue Medien sind sinnvoll und aus unserer Zeit nicht mehr wegzudenken – klarerweise verwende ich diese auch selbst. Sie sorgen für Geschwindigkeit, Zeitersparnis und vereinfachen die Arbeitswelt erheblich. Dennoch habe ich gerne ein Buch in der Hand, um zu lesen. Eine Art Entspannung, die ich auch in Zukunft nicht missen möchte.

Sie haben einen zeitintensiven Beruf. Kommen Sie überhaupt zum Lesen?

Lesen gehört zu meinem Beruf. Egal ob Neue Medien, Zeitungen oder Unterlagen – all das muss gelesen werden, um den aktuellen Informationsstand zu haben. Lesekompetenz ist ein wichtiges Gut, dass man bereits im Kleinkinderalter fördern sollte.

Was lesen Sie derzeit?

Bernhard Schlink: „Sommerlügen“ – ein besinnliches Buch, das anregt, sein Leben bewusst zu gestalten.